

### Fakten zum CO<sub>2</sub>-Problem

#### Naturwissenschaftlich unstrittig ist:

- Die Treibhausgase führen dazu, dass zwar Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, aber von der wieder abgestrahlten Wärme ein Teil nicht ins Weltall gelangt, sondern von den Gasmolekülen auf die Erde zurück reflektiert wird. Ohne Treibhausgase wäre es auf der Erde minus 18°C. So haben wir im Schnitt plus 15°C.
- Wichtigstes Treibhausgas ist das CO<sub>2</sub>, welches beim Verbrennen des Kohlenstoffs von Kohle, Öl, Gas oder Holz entsteht. Wichtig auch Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffmonoxid (= Lachgas, N<sub>2</sub>O), Wasserdampf, Ozon, Wasserdampf und Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFCs)
- Die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre stieg seit Beginn der Verbrennung der fossilen Brennstoffe ab Mitte des 19. Jahrhunderts von 280 auf 385 ppm im Jahr 2008. Derzeit verursachen wir jedes Jahr eine Zunahme um ca. 1,5 ppm.
- Dadurch stieg global die Temperatur um 0,74 °C. In Europa gar um 0,95 °C; im Alpenraum sogar um 1,2 °C.
- Dies führt zu gefährlichen Stürmen, Fluten, Hitzewellen, Landschaftsbränden und Dürren sowie zum Ansteigen der Meere.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Erderw%C3%A4rmung>

■ Das Jahr 1990 gilt international als Basis für die Festlegung von Reduktionszielen bei den klimagiftigen Gasen. 1990 wurden energie- u. prozessbedingt in Deutschland 1.029 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert (dazu kommen die natürlichen Kohlendioxid-Freisetzen durch z.B. Verwitterung von Biomasse oder Oxidation freiliegenden Torfs)

■ 1992 verpflichtete sich auf der UN-Klimakonferenz in Rio die deutsche Bundesregierung, die „**Treibhausgase auf einem Niveau zu stabilisieren, dass eine gefährliche von Menschen gemachte Störung des Klimasystems verhindert wird.**“

■ In den 1990er Jahren sanken in Deutschland allein durch den Zusammenbruch alter DDR-Betriebe mit ineffizienter Technik die CO<sub>2</sub>-Emissionen um rund 130 - 150 Mio. Tonnen. Der größte Effekt entstand durch die Umstellung alter Braunkohlekraftwerke auf Gas und moderne Kraftwerkstechnik.

■ 1995 wurde auf der Rio-Folgekonferenz in Berlin Bundeskanzler Kohl konkret: Deutschland werde gegenüber 1990 (1.029 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>) bis zum Jahr 2005 seine Emissionen um insgesamt 25 Prozent verringern. **Also auf 750 Millionen Jahrestonnen CO<sub>2</sub>.**

■ 1997 unterzeichnete auf der Klimakonferenz in Kioto die Bundesrepublik einen völkerrechtlich bindenden Vertrag. Danach müssen wir den Ausstoß von CO<sub>2</sub> und weiteren fünf klimagiftigen Treibhausgasen bis zum Zeitraum 2008/2012 um 21 Prozent gegenüber 1990 senken. Die USA und China haben den Vertrag abgelehnt.

■ 1998 bekräftigten SPD und Grüne in ihrer Koalitionsvereinbarung die von Helmut Kohl versprochene 25 Prozent CO<sub>2</sub>-Senkung zu verwirklichen. Die europäische Autoindustrie verpflichtete sich, bis zum Jahr 2008 bei Neuwagen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Schnitt pro gefahrenen km auf 140 g (5,3 l Diesel oder 6,0 l Benzin je 100 km) zu reduzieren.

■ April 2001 äußert die CDU-Bundesvorsitzende, die promovierte Physikerin Angela Merkel, ihr Verständnis für den us-amerikanischen Boykott der in Kioto vereinbarten Klimaschutzpolitik.

■ In 2001 legt sich die deutsche Industrie in einer Selbstverpflichtung fest, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 1998 bis 2010 um 45 Millionen Jahrestonnen zu senken.

■ Im April 2001 fragte in einer Anzeige der Versicherungskonzern Gerling: „**Was kostet ein „Lothar“?**“ Wie zuvor schon die Münchner Rückversicherung warnt Gerling vor den finanziellen Folgen des Klimawandels. Die Münchner Rück beziffert allein die versicherten Schäden von „Lothar“ auf 6 Milliarden €. Dem Vernehmen nach wurde dann auf Gerling wie auch auf die Münchner Rück von insbesondere BASF und anderen Großemittenten Druck ausgeübt, solche Aussagen zu unterlassen.

■ Im Jahr 2005 haben die USA 5.987 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Das sind sogar rd. 980 Mio. To mehr als 1990. Und damit beträgt allein der Zuwachs der USA in den 15 Jahren mehr als die Jahresemissionen Deutschlands.

■ Ende März 2004 setzen sich die Stromkonzerne unterstützt von Wirtschaftsminister Clement und peinlichen Anzeigen ihrer Betriebsräte damit durch, dass beim Emissionshandel der Industrie die eigentlich notwendigen CO<sub>2</sub>-Minderungsziele aufgegeben werden. Der Umweltsachverständigenrat hatte ungewöhnlich laut vor dieser Nachgiebigkeit gewarnt. Vergeblich. [Als im Sommer 2006 der Preis der CO<sub>2</sub>-Zertifikate von in der Spitze über 30 € pro Tonne auf unter 4 € fällt, und hierdurch der finanzielle Anreiz für die CO<sub>2</sub>-Vermeidung nahezu aufgehoben wird, hatten wir die Bescherung.]

■ Nach 920 Mio. Jahrestonnen (JaTo) in 1995 sank unser CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2005 nur auf 873 JaTo. Bis 2005 hatten wir jedoch zugesagt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 750 Mio. Tonnen pro Jahr zu senken! Hauptverursacher: Kraftwerke 362 Mio JaTo (42 %), Industrie/Gewerbe 182 (21 %), Autos 160 (18,5 %), Privathaushalte 116 (13,4%).

■ Anfang Feb. 07 veröffentlicht IPCC (Weltklimarat) seinen vierten Klimareport: „Die durchschnittliche Temperatur der Nordhalbkugel ist in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts "sehr wahrscheinlich" höher als in irgendeiner 50-Jahres-Periode der vergangenen 500 Jahre. Der größte Teil der globalen Temperaturzunahme seit Mitte des 20. Jahrhunderts geht "sehr wahrscheinlich" auf den vom Menschen verstärkten Treibhauseffekt zurück. Die Ozeane haben sich seit den 1960er Jahren bis in eine Tiefe von 3000 Metern erwärmt.

■ **Alles belanglos?** Manche Zeitgenossen sagen: Ein paar Grad wärmer – ist doch prima, muss ich weniger heizen und wir haben mehr Badewetter. Der Weltklimarat hingegen warnt: Schon die Erwärmung um 2 °C führt mit 90 prozentiger Wahrscheinlichkeit zu einer Verringerung der Ernten in Asien um 50 Prozent.

#### **Zu Tun:**

- **Die Energieeinsparverordnung (EnEV) muss energiesparende Passiv-Häuser vorschreiben!**
- **Statt Verkehrswachstum brauchen wir eine Verkehrswende!**
- **Die Stromkonzerne müssen endlich effiziente Kraftwerke bauen und alte Kohlekraftwerke stilllegen! ...**

**Weltweit fordern die Klimawissenschaftler jetzt, das 2 Grad Celsius Ziel: Die Emissionen sollen so reduziert werden, dass die Erderwärmung nur um 2 Grad Celsius zunimmt - also statt 15 Grad Durchschnittstemperatur 17 Grad.**

[www.pik-potsdam.de/~stefan/leser\\_antworten.html](http://www.pik-potsdam.de/~stefan/leser_antworten.html)

[www.umweltbundesamt.de/klimaschutz/index.htm](http://www.umweltbundesamt.de/klimaschutz/index.htm)

<http://www.esrl.noaa.gov/gmd/ccgg/trends/>

<http://www.umweltbundesamt.de/klimaschutz/klimaaenderungen/faq/skeptiker.htm#22>

**Aber einige Stromkonzerne wollen Druck für die Kampagne erzeugen: Kernenergie oder Klimakatastrophe.**